

Propst, Dekan und Kanoniker des Klosters der regulierten Augustiner-Chorherren in Pawmburg (Baumburg), Diözese Salzburg, an Calixt III. (Supplik). Sie bitten um Erleichterung der von NvK als apostolischem Legaten erlassenen Reformvorschriften²⁾, da man unter diesen Bedingungen kaum noch Novizen für das Kloster gewinnen könne.³⁾

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 491 f. 186^v.
Regest: Pitz, RG VII 266 Nr. 2361.

Man habe die Reformanweisungen (reformationem) des Legaten NvK bislang befolgt (recepunt et usque ad presens tempus tenuerunt, prout tenent et observant). Das Kloster habe jedoch üblicherweise bislang nur Adlige und Ritter aufgenommen, von denen nur wenige bereit seien, sich dem von NvK vorgeschriebenen harten Bedingungen zu unterwerfen. Es sei daher zu befürchten, dass das Kloster in Zukunft weitgehend verlassen sein werde und seine Güter in weltlichen Besitz übergeben. Man bitte daher um dieselben Erleichterungen, die Papst Nikolaus V. den regulierten Chorherren der Salzburger Kirche gewährt habe.⁴⁾ — Remittetur Papiensi⁵⁾, cum ibi fuerit.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ S.o. Nr. 1034. Zum Kloster vgl. Backmund, Chorherren 55-57.

³⁾ Zur Sache vgl. unten Nr. 5113f. (1457 Januar 20).

⁴⁾ S.o. Nr. 1463. Auf diese Erleichterungen berief sich bereits das Augustinerchorherrenstift Gurk; s.o. Nr. 2517.

⁵⁾ Giovanni Castiglioni, B. von Pavia. Er hatte sich bereits im Winter 1454/55 für einige Monate in Passau aufgehalten (s.o. Nr. 4142 Anm. 17) und wurde nun im Juli 1456 zu Kaiser Friedrich III. geschickt; s. Sciambra u.a., Liber breuium 74 Nr. 17, 78 Nr. 27, 82 Nr. 42; M. Navarro Sorní (Hg.), Documents per a la història d'Alfons de Borja, Papa Calixt III., València 2008, 274-276 Nr. 186; Nowak, Ein Kardinal 285-292.